



## **Presseinformation – Kurzfassung**

### **bytes4diabetes-Awards 2020 gehen an vier innovative Digital-Projekte**

#### **Verleihung anlässlich des DiaTec 2020 in Berlin**

**Berlin – Vier wegweisende Digital-Projekte sind am 23. Januar 2020 im Rahmen des Technologie-Fachkongresses DiaTec in Berlin mit den bytes4diabetes-Awards 2020 ausgezeichnet worden. Ausgeschrieben hatte den Award die BERLIN-CHEMIE AG gemeinsam mit führenden Diabetes-Experten, um den Digitalisierungsprozess in der Diabetologie weiter voranzutreiben und den konstruktiven Austausch zwischen den Akteuren zu fördern. Alle Informationen auch unter [www.bytes4diabetes.de](http://www.bytes4diabetes.de).**

Mit dem **1. Preis** wurde die App „**SNAQ**“ des gleichnamigen Schweizer Start-ups ausgezeichnet, die mit ihrem innovativen technischen Konzept den Alltag vieler Menschen mit Diabetes enorm erleichtern kann. „SNAQ“ analysiert die Nährwerte einer Mahlzeit anhand eines Smartphone-Fotos: Die App erkennt automatisch die Lebensmittel auf dem Teller, berechnet mittels 3D-Modellen das Gewicht und zeigt eine Nährwertanalyse mit den entsprechenden Broteinheiten an. Wenn die angestrebte Zulassung als Medizinprodukt erfolgt ist, errechnet die App auch die Insulindosis.

Der **2. Preis** ging an „**Graphs to Fight Diabetes**“, eine Entwicklung des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung. Forschungsdaten aus heterogenen Quellen werden hier in Graphdatenbanken zusammengeführt, strukturiert und u. a. mithilfe Künstlicher Intelligenz analysiert. So können Querverbindungen aufgedeckt werden, die zukünftig Erkenntnisse über eine personalisierte Prävention und Therapie liefern können.

Den **3. Preis** erhielt die **Therapiesoftware „AdviceDevice“**, die von der Diabetes-Dorf Althausen GmbH und der SINOVO GmbH & Co. KG speziell für Patienten mit Typ-1-Diabetes mit Insulinpumpe entwickelt wurde. Das „Therapie-Navi“ gibt individuelle Ratschläge in vielen Alltagssituationen und nimmt Insulinpumpenverwendern so Ängste, falsch zu entscheiden.

Einen **Sonderpreis** hat die Jury an das Projekt „**Smartphone-Based Tele-Ophthalmology**“ vergeben, mit dem Menschen in Indien vor Erblindung bewahrt werden können. In einem neuen Screening-Verfahren auf diabetische Retinopathie, das die Universitätsklinik Bonn entwickelt hat, kann die Untersuchung von örtlichem



Hilfspersonal per Smartphone-Kamera durchgeführt werden. Bilder werden über das Internet an ein Telemedizin-Zentrum gesendet, wo Augenärzte eine Diagnose stellen.

Insgesamt 32 Start-ups, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Diabeteszentren hatten sich um den bytes4diabetes-Award 2020 beworben. „Wir haben sehr viele interessante Projekte und innovative Ideen gesehen“, betont Dr. Rainer Kern, Jurymitglied und Vorstand der BERLIN-CHEMIE AG. „Diesen Prozess der Digitalisierung wollen wir weiter vorantreiben. Die BERLIN-CHEMIE AG wird den bytes4diabetes-Award auch in diesem Jahr erneut ausschreiben, um Projekte zu finden, die dabei helfen, die Versorgung von Menschen mit Diabetes in Deutschland zu verbessern und deren Angehörige zu unterstützen.“

*Zeichen mit Leerzeichen: 2.978*

**Herausgeber:**

BERLIN-CHEMIE AG  
Glienicker Weg 125  
12489 Berlin  
[www.berlin-chemie.de](http://www.berlin-chemie.de)

**Kontakt:**

signum [ pr GmbH  
Sabine Riehl/Julia Scheer  
Im Mediapark 6c  
50670 Köln  
Tel.: 0221 569 104-13  
Fax: 0221 569 104-29  
[j.scheer@signumpr.de](mailto:j.scheer@signumpr.de)

**Antidiabetika und Engagement der BERLIN-CHEMIE AG**

*Die BERLIN-CHEMIE AG, die zur weltweit agierenden MENARINI-Gruppe gehört, wurde 1990 gegründet. Die Wurzeln des Berliner Unternehmens reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück – bereits in der fünften Generation werden hier Arzneimittel entwickelt und hergestellt, wobei Antidiabetika stets eine wichtige Rolle spielten. Das Produktportfolio in diesem Bereich umfasst orale Antidiabetika, Analog- und Humaninsuline, Applikationshilfen und Blutzuckermessgeräte.*

*Die digitale Transformation ist eine der größten Herausforderungen in der Diabetologie. Ärzte und Patienten hier zu unterstützen und den Prozess Digitalisierung aktiv voranzutreiben ist eines der erklärten Ziele der BERLIN-CHEMIE AG. Mit TheraKey® bietet die BERLIN-CHEMIE AG das größte deutschsprachige digitale Arzt-Patienten-Portal. Darüber hinaus unterstützt die BERLIN-CHEMIE AG mit dem Zukunftsboard Digitalisierung (zd) eine Initiative aus renommierten Diabetes-Experten, die sich mit dem Thema Digitalisierung in der Diabetologie auseinandersetzen und Chancen, aber auch Risiken benennt. Ein zentrales Anliegen der BERLIN-CHEMIE AG ist es, praxisrelevante Lösungen für ein digitales und*



*technologieunterstütztes Diabetesmanagement zu fördern. Hierzu schreibt das Unternehmen jährlich den bytes4diabetes-Award aus.*

*Mit einer Vielzahl weiterer Leistungen bietet die BERLIN-CHEMIE AG weitere Hilfestellungen für den Praxisalltag. Mit der Entwicklung von innovativen Diabetes-Schulungsprogrammen wie INPUT (dem ersten produktunabhängigen Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Insulinpumpentherapie), PRIMAS (ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für ein selbstbestimmtes Leben mit Typ-1-Diabetes), HyPOS (Hypoglykämie – Positives Selbstmanagement, Unterzuckerungen besser wahrnehmen, vermeiden und bewältigen), SGS (Strukturierte Geriatrische Schulung) und DELFIN (Das Elternprogramm für Familien von Kindern mit Diabetes) engagiert sich das Unternehmen für eine verbesserte Patientenversorgung.*

*Die BERLIN-CHEMIE AG ist sich als forschendes Pharmaunternehmen ihrer wissenschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst. Der SilverStar-Förderpreis unterstützt seit 2011 Projekte und Initiativen, die zu einer verbesserten Versorgung und Erhöhung der Lebensqualität älterer Menschen mit Diabetes beitragen. Mit dem jährlich vergebenen Menarini-Preis werden seit 2001 herausragende wissenschaftliche Projekte mit dem Forschungsschwerpunkt Diabetes gefördert.*